



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 26.04.2018, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.03.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage:** BV/0645/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2015
- 13.2. **Vorlage:** BV/0647/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für die Jahresrechnung 2015
- 13.3. **Vorlage:** BV/0621/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport  
2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)
- 13.4. **Vorlage:** BV/0619/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft  
Grundsatzbeschluss zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle Eberswalde
- 13.5. **Vorlage:** BV/0658/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 427  
"Heegermühler Straße 14"
- 13.6. **Vorlage:** BV/0657/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR)
- 13.7. **Vorlage:** BV/0659/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Beschluss der "Richtlinie zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Eberswalde"
- 13.8. **Vorlage:** BV/0668/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Benennung der neu entstehenden öffentlichen Straße im Geltungsbereich des Bebauungs-  
planes Nr. 708 "Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee",  
2. Änderung in "Bärbel-Wacholz-Weg"
- 13.9. **Vorlage:** BV/0678/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo  
Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde

- 13.10. **Vorlage:** BV/0656/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion,  
Fraktion DIE LINKE  
Schaffung eines kommunalen Konzepts für Sicherheit und Ordnung
- 13.11. **Vorlage:** BV/0675/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
Stadt Eberswalde - Fahrradfreundliche Kommune
- 13.12. **Vorlage:** BV/0676/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
Errichtung eines Parkhauses am Bahnhof der Stadt Eberswalde
- 13.13. **Vorlage:** BV/0677/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP  
Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes
- 13.14. **Vorlage:** BV/0674/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft  
Vergabe nach VOB - Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage  
- Los 1 erweiterter Rohbau
- 13.15. **Vorlage:** BV/0684/2018 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft  
Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme Dorfgemeinschaftshaus  
Sommerfelde

#### **TOP 1:**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

#### **TOP 2:**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3:**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.03.2018**

Es liegen keine Einwendungen vor.

**TOP 4:**

**Feststellung der Tagesordnung**

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfrage AF/0111/2018 „Anfrage zur Schaffung einer umzäunten Hundeauslauffläche im Stadtwald von Eberswalde“ von der Fraktion Bündnis Eberswalde und die Anfrage AF/0112/2018 „Anfrage zu den Ergebnissen des Workshops zur Schleusenübernahme und das weitere Procedere zur Übernahme“ von der Fraktion DIE LINKE an alle Stadtverordneten übersandt wurden und somit Bestandteil der Tagesordnung sind.

Herr Grohs teilt als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0676/2018 „Errichtung eines Parkhauses am Bahnhof der Stadt Eberswalde“ mit, dass er die Beschlussvorlage zurückzieht, um, die seitens der Verwaltung avisierten neuen Informationen zur Thematik erst einmal abzuwarten.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

**TOP 5:**

**Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Anfrage eines Einwohners hinsichtlich der auf die Stadt Eberswalde zukommenden Kosten, sofern die B 167 gebaut wird – StVV 22.03.18

---

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**).

5.2 Anfrage von Herrn Dr. Mai zur Unterstützung von Sportvereinen - StVV 22.03.18

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 3**).

5.3 Anfrage von Herrn Zinn hinsichtlich einer Übersicht mit den aktuellen Revierpolizisten - StVV 22.03.18

---

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 4**).

*Herr Zinn weist darauf hin, dass die Ausführungen zu den Revierpolizisten bezogen auf den Sicher-*

*heitsbericht 2017, den die Polizei vorgelegt hat, den Internetseiten sowie den in der vor der Sitzung verteilten Beantwortung enthaltenen Aussagen widersprüchlich sind. Er geht davon aus, dass die Ausführungen in dem Beantwortungsschreiben den aktuellen Gegebenheiten entsprechen und aus diesem Grund sollte dies polizeiintern angepasst werden.*

## **TOP 6:**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**)

Herr Passoke teilt mit, dass die Fragen von der Verwaltung schriftlich beantwortet werden.

#### 6.2 Einwohner, Fritz-Weineck-Straße, Eberswalde

- bezieht sich auf eine Problematik bezogen auf den Naturschutz und das Eigentum der Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit dem Bau der B 167 n und teilt mit, dass mit Wegfall der Großbetriebe zu Zeiten der ehemaligen DDR und dem Abzug der Sowjetarmee das Schichtenwasser im Bereich seines Grundstückes um 2 Meter gestiegen ist; er führt aus, dass im Laufe der Jahrzehnte die Stadt Hoheitsrechte hatte und die Grundstücke verkauft wurden, aber die Verantwortlichen seiner Zeit zugelassen haben, dass ein entscheidender Vorfluter zugeschüttet wurde; weiterhin teilt er mit, dass andere Vorfluter, die das gesamte Gebiet entwässern, höher gelegt wurden und die Folge besonders in diesem Jahr ist, dass die Zufahrtswege unter Wasser stehen, das Wasser von oben in die Fäkaliengruben reinläuft und die Keller unter Wasser gesetzt sind und auch die entsprechenden Bauten; er teilt mit, dass er seit dieser Zeit 12 Tauchpumpen im Einsatz hatte, welche nicht unerhebliche Energiekosten verursacht haben; er weist darauf hin, dass durch den gestiegenen Wasserstand der gesamte Schnittgürtel zum Teil völlig bzw. zumindest zu etwa 80 % in der alten Tongrube verschwunden ist und seltene Vogelarten in diesem Bereich nicht mehr brüten infolge des zurückgegangenen Schilfbestandes; er merkt an, dass diese Problematik auch die Barschgrube betrifft; seiner Ansicht nach wäre im Zusammenhang mit dem Bau der B 167 n zu überlegen, die Vorfluter auf das alte Niveau zurückzubauen und bittet die Verwaltung dies zu unterstützen

Frau Fellner bedankt sich für den Hinweis und teilt mit, dass sie die Angelegenheit an den Landesbetrieb Straßenwesen (LS) zur Überprüfung weiter leiten wird.

Herr Jede nimmt ab 18:08 Uhr an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

Herr Pringal nimmt ab 18:12 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

#### 6.3 Herr Bernd Pomraenke, Ringstraße 81, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 6**)

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18:21 Uhr.

## **TOP 7:**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### 7.1 Herr Boginski:

- informiert über den aktuellen Sachstand zur Thematik „Finowkanal“ und teilt mit, dass in dem Workshop am 09.04.2018 umfangreiches Zahlenmaterial vorgelegt wurde und die Anwesenden bestehende Fragen mit Experten erörtern konnten; klar wurde, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu allen Positionen, wie z. B. die Höhe der Investitionskosten, die Kosten für den Denkmalschutz, die genaue Höhe der zukünftig zu erbringenden Aufwendungen beziffert werden kann; dementsprechend können derzeit keine Aussagen über die Höhe der Mitgliedsbeiträge gemacht werden, weil diese durch die Mitglieder in einer Satzung im Zweckverband beschlossen werden müssen; zum weiteren Vorgehen teilt Herr Boginski mit, dass die in dem Workshop gestellten Fragen und Antworten aufbereitet und den Teilnehmern des Workshops übersandt wurden; Herr Boginski führt aus, dass die Absichtserklärung hinsichtlich der Schifffbarkeit nachgebessert wurde, weil der Bund deutlich gemacht hat, dass er seiner Verantwortung nachkommt und der motorisierte Schiffsverkehr zukünftig weiterhin möglich sein soll; weiterhin informiert Herr Boginski, dass in der KAG-Sitzung im März 2018 alle Mitgliedskommunen vereinbart haben - bis auf die Stadt Liebenwalde, die die neue Fassung der Absichtserklärung bereits beschlossen hat -, dass die aktuelle Fassung der Absichtserklärung in allen Gremien vorgestellt und zur Beschlussfassung gestellt werden soll; im Nachgang dessen ergab sich ein neuer Sachstand, weil die Gemeinde Schorfheide erklärt hat, dass sie der Absichtserklärung zustimmen, aber dem zu gründenden Zweckverband nicht beitreten wird; demgemäß haben bislang zwei Mitgliedskommunen - die Gemeinde Marienwerder und die Gemeinde Schorfheide - erklärt, dass sie dem zu gründenden Zweckverband nicht beitreten werden; daraufhin haben einige Stadtverordnete gegenüber Herrn Boginski deutlich gemacht, dass das weitere Vorgehen neu besprochen werden sollte und man sich klar machen muss, welche Auswirkungen diese neue Situation für die Stadt Eberswalde hätte; Herr Boginski führt aus, dass er Herrn Bärthel vom Bund über die neue Situation informiert hat und er zeigte Verständnis dafür, dass aus diesem Grund die Absichtserklärung nicht auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung (StVV) im April 2018 gesetzt wurde; weiterhin wurde eine weitere KAG-Sitzung einberufen, um sich eingehend über diese neue Situation verständigen zu können; Herr Boginski macht deutlich, dass er großen Respekt vor der Entscheidung der Gemeinde Schorfheide hat und dass diese Entscheidung für die Stadt Eberswalde weitere Fragen aufwirft, wie z. B. Was kommt auf den Haushalt der Stadt Eberswalde zu?, Können wir uns das überhaupt leisten?, Wie sieht es aus, wenn andere Nettozahler ausfallen?, Wer wird den Zweckverband tragen? Wer wird die Summen, die benötigt werden, einzahlen?; diese und weitere Fragen gilt es, im Vorfeld der Beschlussfassung zu klären; aus diesem Grund hat Herr Boginski Frau Stibane den Auftrag erteilt, zu ermitteln, welche Auswirkungen sich für den Haushalt der Stadt Eberswalde ergeben würden und die Möglichkeiten der finanziellen Belastung für den städtischen Haushalt darzustellen; weiterhin hat Herr Boginski alle Ämter der Stadt Eberswalde angewiesen, aufzulisten, welche großen Herausforderungen aus ihrer Sicht in den nächsten Jahren für die Stadt Eberswalde zu bewältigen sind, um so in einen Abwägungsprozess einsteigen zu können; avisiert ist, mit den Fraktionsvorsitzenden die Sachlage zu erörtern und grob aufzuzeigen, wie das weitere organisatorische Vorgehen der Stadt Eberswalde aussehen könnte; aus diesem Grund lädt Herr Boginski alle Fraktionsvorsitzenden zu einer Gesprächsrunde am 15.05.2018, um 17.00 Uhr, ein

- bezieht sich auf den stattgefundenen Workshop mit der Partnerstadt Gorzów, an dem neben einigen Amtsleitern der Verwaltung auch Herr Landmann in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) teilgenommen haben und teilt mit, dass man sich dahingehend verständigt hat, wie die partnerschaftlichen Beziehungen intensiviert werden können; demnach ist u. a. beabsichtigt, die Zusammenarbeit der Bibliotheken, die Kooperation zwischen den Schulen ab der Oberstufe, die Kooperation hinsichtlich des Klimaschutzes sowie die Pressearbeit weiter auszubauen sowie sich gegenseitig bei sportlichen Großveranstaltungen, wie z. B. dem Stadtlauf und dem Finow Cup, zu unterstützen
- informiert über die am 23.04.2018 stattgefundenen Sicherheitskonferenz des Landkreises Barnim, im Rahmen derer Herr Starigk, Leiter der Polizeiinspektion Barnim, über die aktuelle Sachlage informierte; einen Auszug für die Stadt Eberswalde wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 7**); weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass Herr Berlin, Abteilungsleiter Zentraler Staatsschutz/Terrorismusbekämpfung des Landeskriminalamtes, über die aktuelle Situation für das Land Brandenburg aus seinem Zuständigkeitsbereich informierte

Herr Hoeck nimmt ab 18.31 Uhr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

- teilt mit, dass die Verwaltung die Stelle des/der Amtsleiters/in für Wirtschaftsförderung und Tourismus mit einer Entgeltgruppe E 14 ausgeschrieben hatte und das Verfahren mittlerweile beendet ist; es wurden 18 Bewerbungen bei der Verwaltung eingereicht, von denen 13 Bewerberinnen/Bewerber die geforderten Befähigungen erfüllt haben; 8 Bewerberinnen/Bewerber wurden zu einem Gespräch eingeladen, von denen 6 den Termin wahrgenommen haben; im Ergebnis der Gespräche ist 1 Kandidat abgesprungen und von den verbliebenen 5 Bewerberinnen/Bewerber konnte keiner vollends überzeugen; Herr Boginski teilt mit, dass er aufgrund der geführten Diskussionen zum Familiengarten und des Tourismus entschieden hat, dass er unter diesen Bedingungen das Verfahren aufgehoben hat; Herr Boginski teilt des Weiteren mit, dass er die im politischen Raum geführten Gespräche zum Familiengarten und zur Bedeutung des Tourismus mit in seine Erarbeitungen einfließen lassen möchte; es muss klar sein, welche Aufgaben der/die zukünftige Amtsleiter/in zu erfüllen hat
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
  - . 15.05.2018 - 4. Eberswalder Familienwoche
  - . 16.05.2018 - Familienfeste in den Kita-Einrichtungen
  - . 17.05.2018 - Seniorentag im Zoo

## 7.2 Frau Fellner:

- informiert, dass am 11.04.2018 eine Beratung mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg und dem Landesamt für Bauen und Verkehr stattgefunden hat, um die Konzepte der Stadt Eberswalde und den Antrag der Stadt Eberswalde zur Aufnahme in das Stadtumbauprogramm III zu examinieren; Frau Fellner teilt mit, dass die Stadt Eberswalde im Stadtumbauprogramm bedacht werden wird und dass ein guter Finanzkorridor an Fördermitteln bereits in Aussicht gestellt wurde, der sich im Moment zwischen 15 Mio. € und 25 Mio. € Förderung belaufen wird; hierbei handelt es sich um die 2/3-Förderung von Bund und Land und dazu kommen der von der Kommune zu tragende Miteleistungsanteil von 1/3 sowie die zu leistenden Bauherrenanteile; weiterhin führt Frau Fellner aus, dass es sich hierbei noch um einen ziemlich offenen Korridor handelt, weil die Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern noch nicht getroffen wurde

und das Land Brandenburg noch nicht abschließend festgelegt hat, welche Städte im Stadtumbau-  
programm III enthalten sein werden

- teilt mit, dass die Stadt Eberswalde am 05.05.2018 am Tag der Städtebauförderung erneut teil-  
nehmen wird; weiterhin informiert Frau Fellner, dass Frau Oehler sich als erfahrene Stadtführerin,  
Stadtplanerin sowie Stadtverordnete bereit erklärt hat, an diesem Tag um 11:30 Uhr eine kostenlo-  
se Stadtführung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unmittelbar im Anschluss an „Guten  
Morgen Eberswalde“ durchzuführen
- bezieht sich auf den Bericht von Herrn Prof. Schill über die Tätigkeit der Stiftung „WaldWelten“ im  
Rahmen der StVV am 26.10.2017 sowie die gemachte Äußerung, dass die Arbeit der Stiftung  
„WaldWelten“ vollkommen auf Projektarbeit und Projektförderung beruht und es sehr schwer ist,  
diese Kontinuität in die Arbeit hineinzubringen und immer wieder die Fördermittel zu aquirieren, um  
weitere Projekte umsetzen zu können und teilt mit, dass die Verwaltung nach intensiver Beratung  
entschieden hat, für eine gewisse Grundfinanzierung für die Stiftung „WaldWelten“ einen Vorschlag  
zu unterbreiten; aus diesem Grund wird die Verwaltung nach vorheriger Abstimmung mit der Hoch-  
schule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde im Mai 2018 in den Ausschuss für Wirtschaft und  
Finanzen (AWF), den Hauptausschuss (HA) und die StVV einen Vorschlag unterbreiten, die Stif-  
tung „WaldWelten“ mit einer anteiligen Förderung des Projektmanagements von 8.000 € jährlich zu  
unterstützen

### 7.3 Frau Stibane:

- informiert, dass am 24.04.2018 ein Termin bei der Polizeiinspektion Barnau stattgefunden hat, bei  
dem die neuen Sicherheitspartner des Landes Brandenburg, speziell für den Landkreis Barnim, für  
die nächsten drei Jahre neu berufen wurden; im gesamten Landkreis Barnim wurden elf Sicher-  
heitspartner bestellt, wovon drei Personen in Eberswalde tätig sind; Frau Stibane teilt mit, dass im  
Rahmen dessen die Kriminalstatistik für den Landkreis Barnim vorgetragen wurde; Frau Stibane  
bittet die Stadtverordneten im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aktivitäten zu entwickeln um für die Si-  
cherheitspartnerschaften zu werben; in diesem Zusammenhang verweist Frau Stibane auf die von  
Herrn Kulig, Leiter des Polizeireviere Eberswalde, gemachten Ausführungen im (AWF) am  
09.11.2017 über die Aufgaben und Befugnisse eines Sicherheitspartners; sollten sich noch Fragen  
diesbezüglich ergeben, können diese an die Verwaltung gerichtet werden

### 7.4 Herr Prof. Dr. König

- informiert über ein Treffen mit Herrn Wendte, Referatsleiter für Integration des Ministeriums für  
Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, in dem die Thematik  
„Aufnahme von Yezidinnen“ behandelt wurde; in diesem Zusammenhang verweist Herr Prof. Dr.  
König auf den in der StVV am 29.06.2017 gefassten Beschluss „Bereitschaftserklärung zur Auf-  
nahme von Yezidinnen in der Stadt Eberswalde“, aus dem zu entnehmen ist, dass der Bürgermeis-  
ter beauftragt wurde gegenüber dem Land Brandenburg eine Bereitschaftserklärung zur Aufnahme  
von ca. 30 Yezidinnen abzugeben, alle Formalitäten und Bedingungen zur Aufnahme von Yezidin-  
nen zu prüfen und dass die Aufnahme von Yezidinnen in der Stadt Eberswalde eines gesonderten  
Beschlusses bedarf; Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass das Land Brandenburg in dem Gespräch  
signalisierte, dass es sich grundsätzlich einer Aufnahme von Yezidinnen vorstellen könnte; zu-  
nächst müsste geklärt werden, welche Rahmenbedingungen hinsichtlich Wohnraum, gesellschaftli-  
ches Engagement sowie medizinische und psychologische Betreuung sich das Land Brandenburg  
diesbezüglich vorstellt und ob die Stadt Eberswalde diese erfüllen kann; Herr Prof. Dr. König infor-



miert, dass hierzu weitere vertiefende Gespräche mit dem Land Brandenburg geführt werden und er regelmäßig über den aktuellen Sachstand informieren wird;

- verweist auf zwei Veranstaltungen, des Projektes „Tatort Lücke 2“:

. am 27.04.2018, ab 15.00 Uhr - Gelände Meyers Radrennbahn Heegermühle/Finow

. am 05.05.2018 - Club am Wald inklusive der Eröffnung neuer Skaterrampen

## **TOP 8:**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9:**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

### **TOP 9.1:**

**Anfrage:** AF/0111/2018 Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde

### **Anfrage zur Schaffung einer umzäunten Hundeauslaufläche im Stadtwald von Eberswalde**

Frau Fellner teilt zur Beantwortung der Fragen mit, dass die Thematik „Hundeauslaufplatz“ im Stadtteilentwicklungskonzept für das Brandenburgische Viertel verankert ist, welches auf Bitten der Bevölkerung in den stattgefundenen Workshops zum Stadtteilentwicklungskonzept integriert wurde. In diesem Zusammenhang bezieht Frau Fellner sich auf den in der Anfrage bereits genannten Artikel der Märkischen Oderzeitung „Hier können Hunde wild sein“, aus dem hervorgeht, dass die Stadt Fürstenwalde hinsichtlich einer Hundeauslaufläche im Stadtwald ein Pilotprojekt gestartet hat. Frau Fellner teilt mit, dass sie sich mit dem Stadtförster der Stadt Fürstenwalde, Herrn Weber, in Verbindung gesetzt hat, um zu eruieren, welche Bedingungen zu erfüllen sind, um ein derartiges Projekt umsetzen zu können. Frau Fellner weist darauf hin, dass die Einzäunung einer Waldfläche entsprechend dem Waldgesetz des Landes Brandenburg nicht erlaubt ist und eines gesonderten Verfahrens bedarf. Frau Fellner teilt mit, dass sie dieses Projekt grundsätzlich befürwortet und sie mit Frau Heidenfelder, Amtsleiterin Bauhof, Herrn Weber erneut kontaktieren wird, um eine geeignete Waldfläche zu finden, weil unter anderem zu klären ist, ob es sich um eine bestockte Waldfläche oder um eine offene Waldfläche handeln sollte. Hinsichtlich der Kosten informierte Herr Weber Frau Fellner, dass die eingezäunte Waldfläche in der Stadt Fürstenwalde 1,5 ha beträgt und Kosten in Höhe von 5.000 € angefallen sind.

## **TOP 9.2:**

**Anfrage:** AF/0112/2018 Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

### **Anfrage zu den Ergebnissen des Workshops zur Schleusenübernahme und das weitere Procedere zur Übernahme**

Frau Stibane nimmt die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 wie folgt vor:

#### zu 2.:

Der Beschluss der Gemeinde Schorfheide trifft keinerlei Aussage, wie hoch eine finanzielle Beteiligung aussehen könnte, sondern lediglich, dass sie der Absichtserklärung zustimmen aber einem zu gründenden Zweckverband nicht beitreten werden. Die 100.000 € sind eine Verlautbarung der Presse, welche nicht rechtsverbindlich ist.

#### zu 1.:

Seit dem 16.03.2018 liegt der Umsetzungsplan nebst der Bewertung der Kanzlei Heilmeier & Kollegen vor. Entsprechende Finanzierungsübersichten liegen allen Stadtverordneten vor. Die Bewertung ist als Entwurf gekennzeichnet und liegt der Kämmerei ebenfalls erst seit dem 16.03.2018 vor. Die Summe der ausgewiesenen geschätzten Verbandsumlage für die Stadt Eberswalde kann in der mittelfristigen Planung vom jetzt beschlossenen Haushaltsplan zum Defizit dazu addiert werden und die Kämmerei wurde beauftragt, die Zahlen im jetzt vorliegenden Planungsstand einzuarbeiten. Das Thema „Abschreibungen“ wurde im Umsetzungsplan nicht berücksichtigt, sondern lediglich, wie hoch der Sanierungsaufwand anhand einer einzigen Referenzschleuse ist. Um die Abschreibung planen zu können, wird der Wert einer Schleuse benötigt, um den Wert im Haushalt einstellen und die Refinanzierung sicherstellen zu können. Aus diesem Grund wird ein weiterer Bedarf hinzukommen, auch wenn ein Sonderposten als Gegenposition zu den Abschreibungen wieder hineingerechnet wird. Frau Stibane teilt mit, dass die Ermittlung einige Zeit in Anspruch nehmen wird und sie in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses über einen möglichen Zeitkorridor informieren wird.

#### zu 3.:

Um die Einnahmen aus den Gewerbesteuern der am Finowkanal gelegenen Unternehmen ermitteln zu können, werden die Betriebe, die unmittelbar am Finowkanal liegen und deren Umsatz vom motorbetriebenen Schiffsverkehr abhängig sind, identifiziert.

Herr Passoke merkt an, dass, wenn die Gemeinde Schorfheide dem Zweckverband nicht beitrifft, sie nicht nachschlusspflichtig ist und die Nachschlusspflicht bei den anderen Kommunen, hier insbesondere der Stadt Eberswalde, liegt. Diese Berechnung könnte seines Erachtens vorgenommen werden, weil andere Kommunen bereits mitgeteilt haben, dass sie dem zu gründenden Zweckverband beitreten, aber keine Zahlung leisten werden.

Frau Stibane weist darauf hin, dass den Stadtverordneten eine Übersicht der Verbandsumlage für jede mögliche Mitgliedskommune des Zweckverbandes vorliegt. Klar ist, dass nicht gezahlte Leistungen einer Mitgliedskommune durch eine andere Mitgliedskommune zu tragen sind. Hierbei kommt es nicht auf die Zweckverbandsgründung an, weil, wenn nur ein Mitglied bereit ist, zu zahlen, sich die Zweckverbandsgründung erübrigt, weil der Zweck, eine interkommunale Zusammenarbeit

und das gemeinsame Wirken an einer Aufgabe, nicht mehr erfüllt wird. Sollte dieser Fall eintreten, würde das materielle Vermögen auf die Stadt Eberswalde übergehen. Das bedeutet, dass das Vermögen in der Bilanz zu aktivieren wäre.

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung der vierten Frage wie folgt vor:

Die Bauzeit einer Schleuse beträgt laut Umsetzungsplan ein Jahr. Dies ist ein Durchschnittswert, welcher aus den Erfahrungen des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Eberswalde (WSA) hervorgeht. Die Bauzeit könne durch Witterungsbedingungen und Auflagen, wie zum Beispiel durch den Denkmalschutz, steigen. Die angegebene Bauzeit bezieht sich auf die Freigabe für den Verkehr, d. h., dass der Bau einer Schleuse noch nicht fertiggestellt sein muss. Woraus sich der Unterschied zur Kannenburger Schleuse ergibt, entzieht sich der Kenntnis von Herrn Prof. Dr. König, weil ihm das dortige Programm nicht bekannt ist. Zur Frage der Schließung des Finowkanals führt Herr Prof. Dr. König aus, dass nach Aussage von Herrn Dosch, Vertreter des WSA, es bei zehn Schleusen bei optimalen Bedingungen ca. 5 Jahre zum Einbahnstraßenverkehr auf dem Finowkanal kommen würde.

### 9.3 Herr Zinn:

- fragt, wann die nächste Sitzung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) stattfinden wird

Herr Boginski teilt mit, dass zur Terminfestsetzung diverse Abstimmungsgespräche mit der KAG und dem Bund erforderlich sind. Sobald ein Termin feststeht, wird Herr Boginski entsprechend informieren.

- bezieht sich auf die Information, dass die Absichtserklärung zum Finowkanal in den Ausschüssen erörtert werden soll und geht davon aus, dass vor der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden am 15.05.2018 keine weiteren Entscheidungen in der Angelegenheit getroffen werden und somit die Behandlung in den Ausschüssen im Mai 2018 nicht erfolgen wird

- bezieht sich auf die heutige Einwohnerfragestunde, in der der Sprecher des Bündnisses für ein demokratisches Eberswalde mitteilte, die Stadtverordneten haben beschlossen und teilt mit, dass der Beschluss mit 19 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen gefasst wurde; aus diesem Grund bittet Herr Zinn, dass zukünftig von einem mehrheitlich gefassten Beschluss gesprochen wird

- gibt im Zuge der anstehenden Stichwahl des Landrates des Landkreises Barnim zur Kenntnis, dass im Sinne der politischen Neutralität in Wahlkampfzeiten öffentliche Einrichtungen der Stadt Eberswalde nicht für Fraktionssitzungen genutzt werden sollten und die Plakatierung vor öffentlichen Einrichtungen seiner Ansicht nach entbehrlich ist; in diesem Zusammenhang bezieht Herr Zinn sich auf zwei Pressemitteilungen, in denen Vereine für einen Landratskandidaten geworben haben und ist der Ansicht, dass gemeinnützige Vereine, wie z. B. Fördervereine, ihre politische Neutralität wahren sollten; er bittet, dass dies zukünftig beachtet wird

Herr Dr. Hensch teilt mit, dass die zwei Anzeigen nicht von einem Förderverein sondern von einer Privatperson stammen.

#### 9.4. Frau Dr. Canditt:

- gibt ihren Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**).

Herr Passoke teilt mit, dass die von Frau Dr. Canditt aufgeworfene Thematik erörtert und zusammen mit der Verwaltung Lösungen entwickelt werden.

Herr Boginski unterstützt den Beitrag von Frau Dr. Canditt und ist ebenso wie Herr Passoke der Ansicht, dass die Diskussion zur Thematik „Ehrenamt“ geführt werden sollte. Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung zunächst eine Ist-Analyse in Bezug auf die bereits laufenden Aktivitäten der Stadt Eberswalde erstellen wird, um dann in einen Diskussionsprozess sowohl mit der Politik als auch den Bürgerinnen und Bürgern einzusteigen und zu eruieren, welche weiteren Maßnahmen vorzunehmen sind.

#### 9.5 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Frau Dr. Canditt sowie der Ausführung von Herrn Boginski hinsichtlich der Ermittlung des Ist-Standes und ist der Ansicht, dass die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde in Zusammenarbeit mit der Verwaltung aktiv waren, was das Ehrenamt betrifft und diverse Lösungen herbeigeführt wurden

#### 9.6 Herr Wolff:

- nimmt Bezug auf die gemachten Ausführungen zur Thematik „Ehrenamt“ und ist der Ansicht, dass es Frau Dr. Canditt nicht um die Unterstützung von Projekten ging, sondern um die Schaffung von Anreizen, wie Personen motiviert werden können, ehrenamtlich tätig zu werden

#### 9.7 Herr Herrmann:

- unterstützt die Ausführungen von Frau Dr. Canditt, weil seines Erachtens das Ehrenamt stark zurückgeht und das hier seitens der Politik Anreize geschaffen werden sollten; er ist der Ansicht, dass ein Aspekt sein könnte, dass die Bereitschaft zur Ausübung eines Ehrenamtes zurückgeht, weil dieses gar nicht oder nur im geringen Maße finanziell honoriert wird und die Anforderungen stetig steigen; weiterhin ist Herr Herrmann der Ansicht, dass es hierbei egal ist, ob es sich um einen kleinen oder großen Verein handelt, weil alle Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten diverse Aktivitäten entwickeln, das gesamtgesellschaftliche Leben attraktiver zu gestalten; Herr Herrmann regt an, die Thematik in den Fachausschüssen zu erörtern
- bezieht sich auf die vor der heutigen Sitzung verteilte Beantwortung hinsichtlich der Zuwendungen an Sportvereine in der laufenden Legislaturperiode und der diesem Schreiben beigefügten Anlage „Unterstützung der Sportvereine im Rahmen des Bürgerbudgets“ und stellt richtig, dass der FSV Lok Eberswalde e. V. bereits im Jahr 2014 im Rahmen des Bürgerbudgets finanzielle Mittel in Höhe von 15.000 € erhalten hat; er bittet, dies entsprechend zu korrigieren
- teilt mit, dass Bürger auf ihn zugekommen sind zwecks des Anbaus in der Carl-von-Ossietzky-Straße/Ecke Schillerstraße, und fragt nach, ob die Stadt Eberswalde und die Stadtverordneten Möglichkeiten haben, in die Gestaltung von Architektur eingreifen zu können, damit sich diese besser in die umliegende Bebauung einfügen kann

Frau Fellner teilt mit, dass man sich grundsätzlich hierbei die Frage stellen muss, was ist das gute Maß zwischen Baufreiheit und Gemeinwohlorientierung. Frau Fellner weist darauf hin, dass der besagte Anbau entsprechend dem Baugesetzbuch zulässig ist und eine entsprechende Baugenehmigung erhalten hat. Zu klären ist, ob die Baufreiheit mit Regelungen eingeschränkt werden sollte, und ob die Möglichkeit besteht, dies durchzusetzen. Frau Fellner unterbreitet den Vorschlag, sich mit Herrn Wolff dahingehend zu verständigen, ob und in welcher Art und Weise hierzu eine Diskussion im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) geführt werden kann.

#### 9.8 Frau Dr. Pischel:

- bezieht sich auf den Artikel in der Märkischen Oderzeitung am 17.04.2018 „Eberswalde will Oberzentrum werden“ und teilt mit, dass bereits Diskussionen zur Thematik „Mittelzentrum Eberswalde“ geführt und verschiedene Aspekte erörtert wurden; in diesem Zusammenhang verweist Frau Dr. Pischel auf ein von der Stadt Eberswalde herausgebrachtes Dokument „Herausforderung der Zukunft; kommen, bleiben, mitgestalten; wo sind wir, wo wollen wir hin und wie schaffen wir das“ und fragt, ob es zu diesem Dokument eine Evaluation geben und der Status Quo dargestellt wird; Frau Dr. Pischel teilt mit, dass sie insbesondere interessiert, um welche markanten Zukunftsprojekte es hier geht und welche speziellen Standortfaktoren hierfür ausgeprägt werden sollen.

Frau Fellner teilt mit, dass es sich bei dem Dokument um das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – Strategie Eberswalde 2030 (INSEK) handelt und die Überschriften eines der zentralen Säulen des Konzeptes sind. Sie weist darauf hin, dass alle bestehenden Konzepte seitens der Verwaltung kontinuierlich fortgeschrieben werden, weil Stadtentwicklung nie aufhört und es immer wieder neue Impulse und Sichtweisen gibt. Frau Fellner teilt mit, dass das INSEK 2014 neu aufgestellt wurde, woraus aktuell das Stadtumbaukonzept entwickelt wurde. Frau Fellner teilt mit, dass sich die Verwaltung als nächstes mit der Thematik „Mobilität“ umfassend beschäftigen wird, so dass auf allen strategischen Ebenen fortlaufend eine Fortschreibung erfolgt. Frau Fellner ist der Ansicht, dass es zum jetzigen Zeitpunkt keiner Überarbeitung des INSEK bedarf, weil das INSEK bei der Gesamtmaßnahmenberatung mit dem Ministerium und dem Landesamt ausführlich besprochen wurde, die signalisierten, dass die Stadt Eberswalde mit dem INSEK im Zeichen der Zeit steht. Bezogen auf die Diskussion zum Oberzentrum verweist Frau Fellner auf die Behandlung der heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlage-Nr. BV/0657/2018 „Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR)“. Diese Entwicklung wurde aufgegriffen, weil es ein anderes Selbstbewusstsein im Nordostraum in Brandenburg gibt und es an dieser Stelle gut ist, ein Zeichen für die Stadt Eberswalde zu setzen.

#### 9.9 Herr Ortel:

- fragt, ob es für die Planung Kraftwerk Heegermühle einen neuen Sachstand gibt und ob es bei der Hirsch-Villa in der Messingwerksiedlung weitere Entwicklungen oder Möglichkeiten der Sanierung für das Bauwerk gibt

Frau Fellner teilt mit, dass in der Hirsch-Villa Sanierungsarbeiten im Haus in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde stattfinden. Dazu gibt es einen Bauantrag, der vom Bauordnungsamt genehmigt wurde. Bezogen auf das Kraftwerk Heegermühle teilt Frau Fellner mit, dass sich im Ergebnis einer vorgenommenen Untersuchung einige Probleme aufzeigten und aus diesem Grund, appelliert Frau Fellner an die Stadtverordneten die Verwaltung dahingehend zu unterstützen, dass

die Sanierungsarbeiten an der Borsighalle abgeschlossen werden können, um so ein wesentliches Zeichen für die Stadt Eberswalde im Hinblick auf die Industriekultur zu setzen und das Projekt „Kraftwerk Heegermühle“ zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff zu nehmen, um so auch sicherzustellen, dass die Projekte an Schulen, Kitas und Sportstätten realisiert werden können.

#### 9.10 Herr Jede:

- informiert, dass in diversen Gesprächen mit Bürgern der Altenhofer Straße und Anliegern im Bereich des Wasserturms ihm mitteilen, dass sich bei Regen Wasser auf den Straßen sammelt, welches durch vorbeifahrende Autos auf die Häuser spritzt trotz Ausweisung einer Tempo-30-Zone; Herr Jede fragt, ob seitens der Verwaltung bereits Maßnahmen vorgenommen wurden und ob die Möglichkeit besteht mehr Druck auf den LS auszuüben bzw. was seitens der Stadtverordneten hierzu beigetragen werden kann, weil er der Ansicht ist, dass die durch die Stadt Eberswalde führenden Straßen in einem ordentlichen Zustand sein sollten

Frau Fellner teilt mit, dass die Stadtverwaltung keine weiteren Möglichkeiten sieht, den Druck auf den LS zu erhöhen. Erfreulich ist, dass in diesem Bereich eine Tempo-30-Zone durchgesetzt wurde. Frau Fellner teilt mit, dass die Verwaltung alles unternehmen wird, auf den LS einzuwirken, dass dieser die maroden Zustände der in seiner Zuständigkeit befindlichen Straßen beseitigt.

#### 9.11 Frau Schostan:

- bezieht sich auf die vakante Stelle des/der Amtsleiter/in für Wirtschaftsförderung und Tourismus und bittet zu überlegen, welche anderen Möglichkeiten es gibt, diese Stelle zu besetzen, weil es ihrer Ansicht nach wichtig ist, ein starkes Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus zu haben; Frau Schostan bittet Herrn Boginski im heutigen nichtöffentlichen Teil um eine Information, wie die aktuelle personelle Besetzung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus ist und wer welche Funktionen ausübt

Herr Boginski sagt zu, eine entsprechende Information im nichtöffentlichen Teil der heutigen StVV zu geben.

### **TOP 10:**

#### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

##### ABPU am 10.04.2018:

Herr Wolff, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

##### ASBKS am 11.04.2018:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

##### AWF am 12.04.2018:

Herr Sponner berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

##### HA am 19.04.2018:

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

**TOP 11:**

**Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**TOP 12**

**Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

Herr Jede und Herr Schubert verlassen die Sitzung um 19.45 Uhr **(30 Anwesende)**.

**TOP 13:**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

**TOP 13.1:**

**Vorlage:** BV/0645/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2015**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/300/18**

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2015 wird beschlossen.

**TOP 13.2:**

**Vorlage:** BV/0647/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für die Jahresrechnung 2015**

Herr Bogisnki erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil. Er verlässt den Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/301/18**

Dem Bürgermeister wird nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2015 der Stadt Eberswalde erteilt.

**TOP 13.3:**

**Vorlage:** BV/0621/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung Jugend und Sport

**2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)**

*1. Lesung*

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass hinsichtlich der Beratungsfolge eine Korrektur und Ergänzung vorgenommen wurde. Eine entsprechende Austauschseite wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

**TOP 13.4:**

**Vorlage:** BV/0619/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Grundsatzbeschluss zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/302/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Grundsatz, die Fördermöglichkeiten des Förderprogramms für national bedeutsame Denkmale bis 2020 zu nutzen, um die Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle mit dem Bau eines Kaldaches abzuschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Fördermittel zu akquirieren.

Die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses steht unter dem Vorbehalt der Beschlüsse der Haushalte 2019 und 2020.

**TOP 13.5:**

**Vorlage:** BV/0658/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 427 "Heegermühler Straße 14"**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/303/18**

Dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zur Förderung und Sicherung der mit der Bauleitplanung verfolgten Ziele im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ wird zugestimmt.

**TOP 13.6:**

**Vorlage:** BV/0657/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR)**

*Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.*



Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/304/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die in der Anlage enthaltene Stellungnahme zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion (LEP HR), Stand 19.12.2017, an die gemeinsame Landesplanungsplanungsabteilung Berlin und Brandenburg abzugeben.

**TOP 13.7:**

**Vorlage:** BV/0659/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Beschluss der "Richtlinie zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Eberswalde"**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/305/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte „Förderrichtlinie zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Eberswalde“ um beispielhafte Abschlussarbeiten mit Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) auszuzeichnen.

**TOP 13.8:**

**Vorlage:** BV/0668/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Benennung der neu entstehenden öffentlichen Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 708 "Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee",  
2. Änderung in "Bärbel-Wacholz-Weg"**

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass im Betreff der Beschlussvorlage die Worte „Bärbel-Wacholz-Weg“ durch die Worte „Bärbel-Wachholz-Weg“ zu ersetzen sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/306/18**

Der Benennung der neu entstehenden öffentlichen Straße, in der Anlage gelb dargestellt, im Geltungsbereich des BPL Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung in „Bärbel-Wachholz-Weg“ wird zugestimmt.

**TOP 13.9:****Vorlage:** BV/0678/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo**Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde**

*Herr Zinn teilt mit, dass er wie bereits im Hauptausschuss am 19.04.2018 bei der Abstimmung zur Beschlussvorlage mit Nein stimmen wird. Herr Zinn ist der Ansicht, dass es nicht gut ankommt, wenn die Sachspenden intransparent kommuniziert werden, da es hierbei mitunter zu Verwechslungen bzw. Fehlinterpretation bezogen auf seine unter TOP 9.3, 4. Anstrich der heutigen Sitzung gemachten Ausführungen kommen kann. Herr Zinn merkt an, dass er nach Durchsicht seiner Aufzeichnungen der Sitzung des Zoobeirates vom 26.06.2017, in der die Thematik „Bericht des Fördervereins des Zoologischen Garten e.V. über die Förderaktivitäten“ erörtert wurde, davon ausgegangen ist, dass die Anzeige im Auftrag des Fördervereins veröffentlicht wurde und nicht wie jetzt bekannt, privat von Herrn Bohtz. Herr Zinn führt aus, dass derartige Missverständnisse zu Assoziationen führen können, weil unklar ist, um welche Spende bzw. Sponsoren es sich tatsächlich handelt. In diesem Zusammenhang verweist Herr Zinn auf diverse Programmhefte von Sportveranstaltungen aus denen die Sponsoren eindeutig erkennbar sind. Weiterhin informiert Herr Zinn, dass solange er keine Antwort von der Kommunalaufsicht bekommt, er weiterhin mit Nein stimmen wird.*

*Herr Passoke teilt an Herrn Zinn gerichtet mit, dass, wenn er eine kommunalrechtliche Antwort auf eine bestimmte Frage haben möchte, diese auch der Kommunalaufsicht stellen sollte.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 38/307/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. in Höhe von 63.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 laut beigefügter Liste.

**TOP 13.10:****Vorlage:** BV/0656/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion,  
Fraktion DIE LINKE**Schaffung eines kommunalen Konzepts für Sicherheit und Ordnung**

Herr Passoke informiert, dass im Hauptausschuss am 19.04.2018 die Beschlussvorlage mit der vom Einreicher im Beschlussvorschlag vorgenommenen Änderung, dass im Punkt 4 vor den Worten „Bis Oktober 2018“ das Wort „Möglichst“ einzufügen ist, mehrheitlich befürwortet wurde. Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wurde mehrheitlich abgelehnt.

Herr Passoke stellt die Frage an die Fraktion DIE SPD-Fraktion und die Fraktion DIE LINKE als Einreicher der Beschlussvorlage, ob die im Hauptausschuss am 19.04.2018 befürwortete Änderung im Beschlussvorschlag auch in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden soll.

Die einreichenden Fraktionen beantworten die Frage mit Ja.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion: mehrheitlich abgelehnt

*Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde sich Ende Januar 2018 zu verschiedenen Themen in der Arbeitsplanung in allen drei Fachausschüssen verständigt und diese im Februar 2018 in allen drei Fachausschüssen zur Niederschrift gegeben hat. Im AWF und im HA wurden bereits zwei Themen angeregt. Dies betrifft zum einen die Überarbeitung bzw. Aktualisierung der ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Eberswalde (Straßenordnung) und zum anderen die Erarbeitung eines Konzepts der Stadt Eberswalde zum gemeinsamen Wirken des Ordnungsamtes mit der Polizeiinspektion Barnim, den ehrenamtlichen SicherheitspartnerInnen und den AkteurInnen in der vor- und nachsorgenden Jugendsozialarbeit unter Berücksichtigung von in- und externen gesellschaftspolitischen Entwicklungen. Hinzu kommt, dass im ASBKS und im ABPU die Erarbeitung einer Grünflächen- und Spielplatzsatzung thematisiert wurde, was zu den integrativen Maßnahmen für die öffentliche Ordnung und Sicherheit gehört. Im Interesse der SeniorenInnen der Stadt Eberswalde zur Verständigung zu den Schwerpunkten des Projektes Regionalfixsanierung, wo es in der Sachverhaltsdarstellung um die Verkehrssicherheit ging, musste Herr Zinn feststellen, dass diese Thematik bis dato in keinem Ausschuss reflektiert oder offiziell auf die Tagesordnung genommen wurde. In diesem Zusammenhang bezieht Herr Zinn sich auf das kommunalpolitische Großereignis in diesem Landkreis und auf den in der vergangenen Woche erhaltenen Auftrag, welcher am 06.05.2018 zum finalen Abschluss kommt und teilt mit, dass, wenn die von der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde genannten Punkte nur ansatzweise in dieser Beschlussvorlage aufgenommen werden wären, die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde der Beschlussvorlage ihre Zustimmung hätte geben können.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/308/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. Bis Ende Mai 2018 in der Stadtverordnetenversammlung vorhandene und bereits geplante Kriminalpräventionsmaßnahmen und Aktionspläne mit dem Thema Sicherheit und Prävention darzustellen und gegebenenfalls zu bewerten.
2. In diesem Rahmen ist zu prüfen, in welchem Ausmaß sich durch überschneidende Zuständigkeiten gemeinsame Aufgaben für die Polizei des Landes Brandenburg und des Ordnungsamtes der Stadt Eberswalde ergeben. Im Falle solcher Überschneidungen sollen die Bedingungen für eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen einer Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft zwischen der örtlichen Polizeidienststelle und der Stadt Eberswalde überprüft werden. Darüber hinaus soll der Personalbestand des Ordnungsamtes und des Dezernates I begutachtet und im Hinblick auf die möglichen neuen Aufgaben und Herausforderungen bewertet werden.
3. Darüber hinaus ist eine etwaige Kooperation mit anderen Gemeinden und Ämtern und deren Ordnungsämtern sowie dem Kreis Barnim in den Fragen der kommunalen Kriminalitätsprävention zu

prüfen und eine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung zu geben. Die Möglichkeit einer KAG für Kommunalsicherheit ist zu überprüfen und darüber in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

4. Möglichst bis Oktober 2018 ist ein übergreifendes Gesamtkonzept als kommunale Kriminalpräventionsinitiative in Zusammenarbeit mit Polizei, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zu entwickeln. Vorhandene Aktionspläne und Kriminalpräventionsmaßnahmen sind in dieses Konzept einzuarbeiten und zu aktualisieren. Zur Präsentation dieses Konzepts wird ein eigener öffentlicher Workshop abgehalten.

5. Über die Umsetzung des Gesamtkonzeptes soll jährlich der Stadtverordnetenversammlung Bericht erstattet werden. Das Konzept soll ständig und konsequent weiterentwickelt werden. Kriminalprävention wird fortan als dauerhafter kommunaler Planungsgegenstand verstanden.

#### **TOP 13.11:**

**Vorlage:** BV/0675/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

#### **Stadt Eberswalde - Fahrradfreundliche Kommune**

Herr Passoke informiert, dass im ABPU am 10.04.2018 und im HA 19.04.2018 die Beschlussvorlage mit der vom Einreicher im Beschlussvorschlag vorgenommenen Änderung, dass die Worte „eine Satzung“ durch das Wort „Vorschläge“ zu ersetzen ist, einstimmig befürwortet wurde. Eine entsprechende Austauschseite wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 9**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 38/309/18**

Im Rahmen der Förderung des Radverkehrs erarbeitet die Stadt Eberswalde Vorschläge zur Anordnung und Gestaltung von Fahrradabstellanlagen.

#### **TOP 13.12:**

**Vorlage:** BV/0677/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

#### **Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes**

Herr Trieloff teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass im Beschlussvorschlag die Zahl „350 v. H.“ in die Zahl „370 v. H.“ zu ändern ist.

Herr Trieloff stellt im Namen der FDP-Fraktion den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Herr Grohs beantragt im Namen der CDU-Fraktion, dass vor der Abstimmung zur Beschlussvorlage eine Auszeit vorgenommen wird.

Es wird eine 5-minütige Auszeit eingelegt.

Die namentliche Abstimmung mit der o.g. Änderung seitens der Einreichers wird vorgenommen.

| Nr. | Name             | Vorname       | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----|------------------|---------------|----|------|------------|
| 1.  | Baaz             | Otto          |    | X    |            |
| 2.  | Banaskiewicz     | Frank         |    |      | X          |
| 3.  | Boginski         | Friedhelm     |    | X    |            |
| 4.  | Bohn             | Winfried      |    |      | X          |
| 5.  | Büschel          | Sabine        |    | X    |            |
| 6.  | Prof. Creutziger | Johannes      |    | X    |            |
| 7.  | Fischer          | Reinhard      |    |      | X          |
| 8.  | Grohs            | Uwe           |    |      | X          |
| 9.  | Herrmann         | Götz          |    |      | X          |
| 10. | Hoeck            | Martin        | X  |      |            |
| 11. | Dr. Hoffmann     | Ulrike        |    | X    |            |
| 12. | Kersten          | Irene         |    | X    |            |
| 13. | Kurth            | Daniel        |    | X    |            |
| 14. | Laffin           | Karl-Dietrich |    |      | X          |
| 15. | Landmann         | Lutz          |    | X    |            |
| 16. | Lux              | Hardy         |    | X    |            |
| 17. | Morgenroth       | Conrad        |    |      | X          |
| 18. | Oehler           | Karen         |    | X    |            |
| 19. | Ortel            | Dietmar       |    |      | X          |
| 20. | Passoke          | Volker        |    | X    |            |
| 21. | Dr. Pischel      | Ilona         | X  |      |            |
| 22. | Pringal          | Roy           | X  |      |            |
| 23. | Schostan         | Monique       |    |      | X          |
| 24. | Dr. Spangenberg  | Günther       |    | X    |            |
| 25. | Sponner          | Gottfried     |    | X    |            |
| 26. | Stegemann        | Thomas        |    | X    |            |
| 27. | Trieloff         | Götz          | X  |      |            |
| 28. | Wolff            | Jürgen        |    | X    |            |
| 29. | Wrase            | Ringo         |    | X    |            |
| 30. | Zinn             | Carsten       |    | X    |            |

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

**TOP 13.13:**

**Vorlage:** BV/0674/2018 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB - Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage**

**- Los 1 erweiterter Rohbau**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 38/310/18**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme „Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage“ Los 1 erweiterter Rohbau in Höhe von 568.230,44 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Bauunternehmung Manfred Sedelies e.K. aus 16306 Bergholz-Meyenburg zu erteilen.

**TOP 13.14:****Vorlage:** BV/0684/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft**Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme Dorfgemeinschaftshaus Sommerfelde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 38/311/18**

Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt den Antrag auf überplanmäßige Mittel.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.30 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Behnke  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.



- **Bündnis 90/Die Grünen**  
 Prof. Johannes Creutziger  
 Karl-Dietrich Laffin  
 Karen Oehler
  
  - **FDP**  
 Martin Hoeck  
 Dr. med. Sabine Klavehn  
 Götz Trieloff
- ab 18.31 Uhr anwesend  
entschuldigt
- **Bündnis Eberswalde**  
 Viktor Jede  
 Dr. Ilona Pischel
- von 18.08 Uhr bis 19.45 Uhr anwesend
- **Ortsvorsteher/in**  
 Werner Jorde
  
  - **Dezernent/in**  
 Anne Fellner  
 Prof. Dr. Jan König  
 Petra Stibane
  
  - **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
 Dr. Charlotte Canditt  
 Prof. Dr. Jürgen Peters  
 Ulrich Wessollek
- vertreten durch Frau Woitunik  
ab 18.05 Uhr anwesend
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
 Dr. Bernd-Juergen Hensch  
 Nancy Kersten  
 Edmund Lenke  
 Sven Siebert  
 Sylke Wendlandt